LESERBRIEFE

Zu »Buslinien-Vergabe: Neue Mitte fordert Gesetzes-Initiative«, Ausgabe vom 3. September:

Hauptsache billig

Jetzt ist das Gejammer wieder groß, weil es ganze Busbetriebe betrifft, die jetzt schwarz in die Zukunft blicken. Weiß man doch, dass ein namhafter Betrieb aus Großheubach in der letzten Zeit extrem viel Geld in neue blaue Busse investiert hat um den Umweltauflagen nachzukommen.

Aber jetzt mal »ehrlich«: Ist das Problem so neu? Seit Jahren gurken unsere Handwerker ins Rhein-Main Gebiet, weil ihr Betrieb dort eine »Ausschreibung-Submission« gewonnen hat. Zeitgleich fahren Arbeiter aus entfernten Gebieten zu uns. Da interessiert sich keine Sau für den Umweltaspekt. Um öffentliche Baustellen installieren zu dürfen , musst du lediglich einen Euro billiger sein als der Rest der Anbieter, dabei spielen Arbeitsqualität und Zuverlässigkeit keine Rolle. Hauptsache »billig« – hier wurde das mit dem »Geiz ist geil« schon praktiziert, bevor der Slogan für die Werbung erfunden wurde. Sogar Krankenhäuser wurden verscherbelt, um sie dann zu schließen, die »Heilsbringer« aus der Ferne sind ja so viel billiger.

Schön, dass die »Neue Mitte« aufgewacht ist und bemerkt hat, dass da was faul ist, obwohl ich mir sicher bin, dass dabei genauso viel herumkommt, als wenn ich einer Kuh ins Horn petzen würde.

Konrad Meisenzahl, Bürgstadt